Wie Stiftungen und Nachlässe in Heilbronn wirken

Aus Erträgen werden viele kulturelle, soziale, wissenschaftliche Projekte und Veranstaltungen unterstützt – Sachvermögen bei fast 38 Millionen Euro

Die Stadt verwaltete im Jahr 2024 26 Stiftungen und fünf Nachlässe, die sich in unterschiedlichsten Bereichen in Heilbronn engagieren. Auch 2024 konnten diese Stiftungen und Nachlässe aus ihren Erträgen zahlreiche kulturelle, soziale und wissenschaftliche Projekte, Veranstaltungen und Initiativen unterstützen. Die Stiftungen und Nachlässe verfügen über ein Sach- und Finanzvermögen von rund 37,6 Millionen Euro.

Die größte Stiftung ist die **Becker-Franck-Stiftung**. Sie betreibt die Kindergärten Staufenbergstraße und Badener Hof. Die Kosten hierfür werden zu 60 Prozent von der Stadt und zu 40 Prozent von der Stiftung getragen. Die zwei Kindergärten boten im Jahr 2024 Platz für 100 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Durch eine Erweiterung der Einrichtung im Badener Hof, an der sich die Stiftung ebenfalls finanziell beteiligt, sollen mindestens 60 weitere Betreuungsplätze geschaffen werden. Beide Kindergärten haben ihren Fokus auf die Sprachbildung und Sprachförderung gelegt. Sie nehmen an den Landesprojekten „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (KOLIBRI) und „Sprach-Kitas“ teil. Die Becker-Franck-Stiftung hat ein Vermögen von rund 19,3 Millionen Euro. Neben den genannten Kindergärten umfasst dieses auch das Stiftungsgebäude in der Kaiserstraße 34.

Die **Spitalstiftung** ist die älteste Stiftung der Stadt Heilbronn. Sie geht auf die Stiftung des Katharinenhospitals durch den Rat der Stadt Heilbronn im Jahre 1306 zurück. Stiftungszweck ist nach der Stiftungsurkunde die Pflege und Unterstützung armer und kranker Menschen. Ein großer Teil des Stiftungsvermögens wird seit 2012 zur Finanzierung des Neubaus der SLK Kliniken Heilbronn GmbH am Gesundbrunnen eingesetzt. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 3,6 Millionen Euro.

Für die Förderung von Kultur- und Kunstwerken sowie der Volksbildung setzt sich die **Paul-und-Anna-Göbel-Stiftung** ein. In 2024 wurde eine Zuweisung an das städtische Schul-, Kultur- und Sportamt für die Personal- und Sachkosten zur Bespielung der Inselspitze in Höhe von 51.830 Euro gewährt. Zudem wurden Zuweisungen für die Projektstelle „Heilbronner Erinnerungskultur“ in Höhe von 46.683,14 Euro sowie für das 360-Grad-Projekt der Stadtbibliothek in Höhe von insgesamt 16.267,18 Euro ausgezahlt. Die Städtische Musikschule erhielt einen Zuschuss von 7.920 Euro für die Begabtenförderung. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 6,6 Millionen Euro.

Stiftungen unterstützen Kultur, Bildung und Soziales

Die **Maria-Ensle-Stiftung** fördert ideelle und kulturelle Zwecke. Dies beinhaltet die Förderung der Stadtbibliothek, Museen und Ausstellungsräume für Heilbronner Künstlerinnen und Künstler. Im Sachvermögen der Stiftung befindet sich unter anderem das Gebäude Deutschhofstraße 33 in Heilbronn. Im Jahr 2024 erhielt die Stadtbibliothek von der Maria-Ensle-Stiftung eine Zuweisung zur Anschaffung neuer Bücher. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 631.600 Euro.

Die **Alfred-Beck-Stiftung** fördert wohltätige Zwecke, insbesondere Maßnahmen der Betreuung von Seniorinnen und Senioren im Stadtkreis Heilbronn. Die Förderung betrug 2024 rund 58.000 Euro. Das Vermögen der Stiftung beläuft sich auf rund 1,78 Millionen Euro.

Der **Nachlass Glock** wird je zur Hälfte an Einrichtungen, die Alzheimer- und Schlaganfallerkrankten in finanzieller Not helfen, verteilt.

Die Erträge aus der **Link'schen Familienstiftung, der Paul-und Karoline-Ulbrich-Stiftung**, der **Kinkelin-Stiftung**, der **Pfleiderer-Stiftung** und der **Wüba-Stiftung** kommen dem Seniorenheim Katharinenstift in Heilbronn zugute. In 2024 konnte dieses mit einem Gesamtbetrag von rund 24.000 Euro gefördert werden.

Die Stadt verwaltet auch Stiftungen, die durch Preisvergaben besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern würdigen. Dank der **Wilhelm-Maybach-Stiftung** kann jährlich der Wilhelm-Maybach-Preis für die beste Schülerin beziehungsweise den besten Schüler an der Wilhelm-Maybach-Schule vergeben werden.

So soll der Erweiterungsbau für die Kita Becker-Franck im Badener Hof einmal aussehen. Die Kita wird von der Becker-Franck-Stiftung gefördert. Bilder: Visualisierung SIIN Gmbh, Stadtarchiv, Jugendkunstschule Heilbronn

Weitere Schülerpreise können unter anderem aus der **Stiftung für die Handelsschule** (Gustav-von-Schmoller-Schule), aus der **Robert-Mayer-Stiftung** (Robert-Mayer-Preis) und aus der **Stiftung für Bauschulen** (Johann-Jakob-Widmann-Schule) finanziert werden. Die Finanzierung weiterer Schülerpreise und die gezielte Förderung des Interesses der Schüler am Fach Deutsch an der Gustav-von-Schmoller Schule erfolgt durch die **Erna-Jauer-Herholz-Stiftung**. Sie fördert zudem die Stadtbibliothek.

Wertvolles Preisobjekt der Robert-Mayer-Stiftung: die Robert-Mayer-Medaille.

Darüber hinaus fördert die **Hans-Jäckh-Stiftung** wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden in den Bereichen Politik und Wirtschaft, die sich mit der Verständigung zwischen den europäischen Völkern befassen. Eine Preisverleihung fand im Jahr 2024 nicht statt, da die festgelegte Mindestfördersumme in Höhe von 1000 Euro nicht von der Stiftung erwirtschaftet werden konnte.

Aus den Erträgen des **Rombach Nachlasses** wird die Verleihung der Rombachpreise an Schülerinnen und Schüler oder Studierende aus den Bereichen Literatur, Bildende Kunst oder Musik gefördert.

Engagement für Kultur, Gemeinschaft und Kinder

Die Erträge aus dem **Nachlass Fritz Werner** werden aus Verwertungsrechten erzielt und dienen der Förderung der Werke von Fritz Werner.

Eine finanzielle Unterstützung des Tierschutzvereins Heilbronn ermöglichen die Erträge der **Lang-Stiftung**. In 2024 konnte der Tierschutzverein Heilbronn mit einem Betrag von rund 1300 Euro unterstützt werden. Die Erträge aus der **Stiftung Festungspionierstab** werden für die Niederlegung eines Kranzes am Volkstrauertag an der Ehrentafel der Kameradschaft im Hafenmarktehrenmal verwendet.

Dem städtischen Sozialhaushalt wiederum kommen die Erträge der **Achtung´schen Stiftung** und der **„Übrigen Sozialstiftungen“** zugute. Ebenfalls soziale Zwecke unterstützen die **Stiftung für Kriegsbeschädigte**, die **Stiftung für Freistellen in Kinderheimen**, der **Nachlass Ursula Schönberger** und die **Stiftung für Freibetten im Krankenhaus**.

Von Kindern geformte Figuren im Kunstatelier, das die Friedrich-Niethammer-Stiftung fördert.

Die **Friedrich-Niethammer-Stiftung** setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Heilbronner Kindern ein. Die Stiftung wird unterstützt durch Bußgeldzuweisungen der Staatsanwaltschaft und des Amtsgerichts. Die Stiftung hat ein Vermögen von rund 440.000 Euro. Die Stiftung finanziert seit 2016 das Projekt "Kunstatelier der Friedrich-Niethammer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule" (siehe kleines Bild unten). In Halbjahresprojekten werden Schülerinnen und Schülern kreative Workshops an Heilbronner Schulen angeboten. In 2024 wurde auch das Kooperationsprojekt „Literaturstürmer“ mit dem Literaturhaus Heilbronn, die Kulturwoche an der Fritz-Ulrich-Schule und Kurse von Kindern und Jugendlichen an der Volkshochschule gefördert.

Hilfe für hilfsbedürftige und beeinträchtigte Kinder

Die **Dr.-Annette-Fuchs-Stiftung** wurde von Emilie Fuchs zum Gedenken an ihre verstorbene Tochter ins Leben gerufen. Mit den Erträgen werden Kinder aus dem Stadtkreis Heilbronn gefördert, die gesundheitlich oder in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind. Das Vermögen der Stiftung beläuft sich auf rund 646.000 Euro.

Neben Stiftungsmitteln verwaltet die Stadt Gelder aus dem **Nachlass** der Heilbronnerin **Irmingard Wild.** Das Nachlassvermögen beträgt zum 31.12.2024 rund 10.850 Euro. Aus dem Vermögen flossen bislang rund 1,15 Millionen Euro in Bau und Betrieb des Early Excellence Centers im Familienzentrum Olgakrippe. Das aus Großbritannien stammende Konzept zielt auf die Integration und Vernetzung von Angeboten im Bereich Erziehung, Pflege, Bildung für die Familie ab.

Die Stadt verwaltet die **Stiftung Nachlass Kleinbach**. Die Erträge der Stiftung der verstorbenen Eheleute Walter und Ingrid Kleinbach werden zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern verwendet. Das Vermögen beträgt zum 31.12.2024 rund 333.550 Euro.